

# IMPRESSUM

**FONO FORUM** erscheint monatlich  
in der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,  
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 02251/65046-0,  
Telefax 02251/65046-49  
www.fonoforum.de  
fonoforum@nitschke-verlag.de

**Herausgeber:**  
REINER H. NITSCHKE

**Chefredakteur:**  
BJØRN WOLL

**Redaktion:**  
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ,  
MARIO-FELIX VOGT  
HiFi: ULRICH WIENFORTH  
Korrektur: ELKE MUDRA  
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

**Grafische Gestaltung:**  
CATHERINE OMIRIDOU

**Autoren:**  
Holger Arnold (Ho.Ar.), Ingo Baron (ron), Manuel Brug, Dr.  
Reinmar Emans (RE), Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Frie-  
senhagen (afri), Dr. Wolfram Goertz (W.G.), Ingo Harden  
(ihd), Clemens Hausteine (Hau), Dr. Matthias Hengelbrock  
(M.Hen.), Thomas Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Jürgen  
Kesting, Dr. Berthold Klostermann (klm), Dr. Michael Kube  
(mku), Dr. Kai Luehrs-Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof.  
Dr. Holger Noltze, Gerhard Persché (Pe), Helmut Peters  
(hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.), Ekkehard Pluta (E.Pl.),  
Ruth Renée Reif (rrr), Arnd Richter (A.Ri.) Wolfgang Schrei-  
ber, Prof. Dr. Giselher Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz  
(ts), Dr. Markus Schwering, Frank Siebert (F.S.), Friedrich  
Sprondel, Marcus Stähler (M.S.), Götz Thieme (göt), Tilman  
Urbach (T.U.), Thomas Voigt, Dr. Christoph Vratz (C.Vr.),  
Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen (C.W.),  
Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

**Anzeigen:**  
CORINNA KRAMER, Telefon 02251/65046-58  
Eifelring 28, 53879 Euskirchen  
Es gilt Preisliste 2014

**Vertrieb:**  
MZV GmbH & Co. KG,  
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,  
Telefon 089 / 31906-0, Fax 089/31906-113

**Abonnement-Verwaltung:**  
MZVdirekt GmbH & Co. KG,  
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf  
Telefon 0211/690789-986, Fax 0211/690789-50  
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und  
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**  
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Mess-  
diagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich ge-  
schützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist  
eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages  
strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.  
Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen  
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag  
behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen.  
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland  
(inkl. Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz  
102 sfr., Ausland EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80  
Euro. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf.  
Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Dinners.  
Im Handel vergriffene Einzelhefte können bei der Reiner  
H. Nitschke Verlags-GmbH,  
Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-  
verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen  
höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rück-  
zahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand  
ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe  
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,  
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen  
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,  
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO,  
HiFiDigital und drums & percussion.



## Korrektur

Leider hat im Konzertmagazin der FF-Ausgabe 5/14 auf Seite 120 der Fehlerteufel zugeschlagen. Das Foto in der Meldung „Jazz vom Feinsten“ zeigt nicht den in der Bildunterschrift genannten Christian Muthspiel, sondern Wolfgang Muthspiel, dessen Dortmunder Konzert die Meldung ankündigt. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

## Leserbriefe

### Zum Editorial in FF 5/14 „Fragwürdig“

**Der Leitartikel führt** meines Erachtens in die Irre. Herr Woll erweckt den Eindruck, „BR Klassik“ solle abgeschaltet werden. Es geht jedoch nur um die UKW-Ausstrahlung. Nachdem der erste Schock sich bei mir gelegt hat, komme ich zur Ansicht: Der BR hat wahrscheinlich Recht. Die Abschaltung von UKW ist generell irgendwann zu erwarten. Nur wenige Auserlesene mit 16-Element-Rotorantenne auf dem Dach und High-End-Receiver können UKW in für klassische Musik akzeptabler Qualität empfangen. Die Sender stellen über UKW nicht unbedingt ein technisch einwandfreies Signal zur Verfügung (korrekt ausgesteuert, dynamisch nicht komprimiert, frei von datenreduzierten Zwischenstrecken). Zum Bayerischen Rundfunk kann ich aber diesbezüglich nichts sagen, da ich in Nordrhein-Westfalen wohne. Wichtiger als der Erhalt von Steinzeittechnik ist meiner Meinung nach, dass sich die ARD-Sender zukunftsfähig halten. Das heißt: Alle Sendungen und insbeson-  
dere Konzert- und Opernübertragungen sollten mindestens sieben Tage lang komplett(!) in bestmöglicher(!) Qualität zu jedem beliebigen Zeitpunkt(!) im Internet „nachhörbar“ sein. Nur so kann langfristig die klassische Musik im Bewusstsein der Menschen bleiben. Sicher, es ist schön, auch im Auto den klassischen Sender hören zu können, aber wenn die Nachhöroptionen der Sender entsprechend ausgestattet sind, kann ich zum Beispiel den Download des Konzerts im Gasteig vom Vorabend vom Speicher-Stick hören. Das geht ohne technische Störungen. Seitdem es beim WDR den WDR-Konzertplayer gibt, nutze ich diesen und habe dadurch im Auto eine Qualität, von der ich noch voriges Jahr nicht zu träumen gewagt hätte. Willkommen in der Zukunft!

*Matthias Rademacher, Viersen*

Lieber Herr Rademacher,

da sind wir ganz Ihrer Meinung: Natürlich sollte die Klassik die Möglichkeiten des digitalen Zeitalters nutzen. Für unseren Geschmack tut sie das bisher viel zu wenig, zahlreiche Chancen werden hier verschenkt. Es ging uns vielmehr darum, dass der BR mehr oder weniger stillschweigend eine fundamentale Änderung durchsetzen wollte, ohne darüber ausreichend aufzuklären, dass es neben mehr Angebot auf der einen Seite auch weniger auf der anderen geben wird. Die Jugendwelle scheint hier der Beweggrund zu sein, nicht die Klassik. Dabei gehört Kultur unabdingbar zum Sendeauftrag des öffentlich-rechtlichen Funks.

*Die Redaktion*

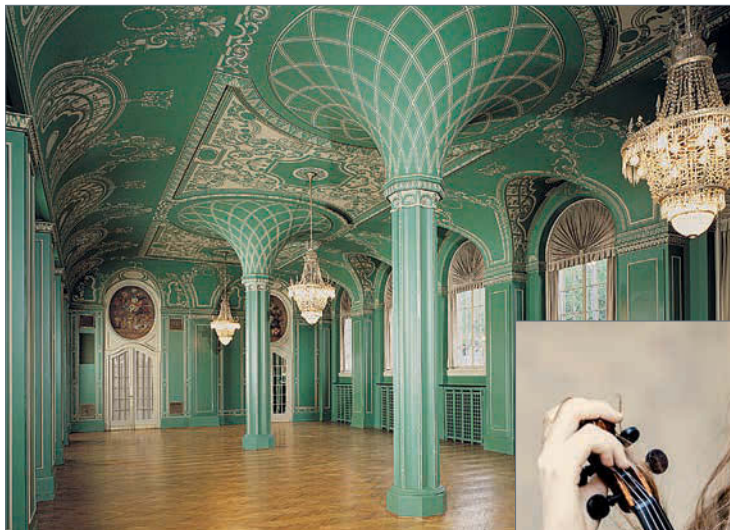
## Festivals

### Klassik im Kurbad

**Kissinger Sommer.** Bereits im Gründungsjahr 1986 gaben sich beim Kissinger Sommer Weltstars wie Peter Ustinov, Peter Schreier und Rudolf Buchbinder die Klinke in die Hand, und daran hat sich bis heute nichts geändert.

und Hélène Grimaud; auch die Auswahl der Orchester kann sich mit Klangkörpern wie den Bamberger Symphonikern, den Münchner Philharmonikern und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks sehen lassen.

Foto: Kissinger Sommer



Ein Traum in Jugendstil: der Grüne Saal im Kissinger Regentenbau (l.). Vilde Frang (u.) ist mit Kammermusik in Bad Kissingen zu Gast.



Foto: Marco Borggreve/PR

Vom 13. Juni bis zum 13. Juli jagt ein musikalisches Highlight das nächste. Die diesjährigen Artists-in-Residence sind der Geiger Ning Feng und der Pianist Igor Levit, dieser bestreitet auch das Eröffnungskonzert mit der Nationalphilharmonie Warschau, in dem außerdem die Sopranistin Genia Kühmeier zu erleben ist; auf dem Programm stehen Beethovens drittes Klavierkonzert und Mahlers dritte Sinfonie. Weitere Solisten, die sich in der fränkischen Kurstadt einfinden, sind die Sänger Melanie Diener, Olivia Vermeulen, Daniel Behle und Andreas Schmidt, für die Geigenfreunde konnten Künstler wie Renaud Capuçon, Vilde Frang, Leonidas Kavakos und Nikolaj Znaider verpflichtet werden, und unter den Pianisten finden sich Namen wie Grigory Sokolov, Arcadi Volodos, Alexander Gorlatch

Hochkarätige Kammermusik garantieren die Quartette Artemis und Apollon Musagète mit Ewa Kupiec sowie das Trio Zimmermann, und in der Matinee mit hochbegabten Kindern aus St. Petersburg präsentiert sich musikalischer Nachwuchs aus Russland. Jazzkonzerte mit der Dutch Swing College Band und den Gypsy Devils, ein Chansonabend mit dem Bariton Edwin Crossley-Mercer sowie ein musikalisch-literarisches Shakespeare-Programm, gestaltet von Senta Berger und der Lautten Compagnie, runden das Programm ab.

### Infos und Kontakt

Die Orchesterkonzerte werden in Bad Kissingen im Regentenbau im Max-Littmann-Saal veranstaltet, Kammermusikaufführungen und Klavier-Recitals im Rossini-Saal; weitere Konzertsäle sind Bad Brückenau und Münnerstadt. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0971/80 71 110 oder [www.kissingersommer.de](http://www.kissingersommer.de).



### Martin Stadtfeld



**24.7. Wotersen**  
**25.7. Altenhof**  
**27.7. Pronstorf**

Werke von Bach, Beethoven und Mendelssohn  
€ 10,- bis 39,-

### Grigory Sokolov



**5.8. Lübeck**  
Chopin: Mazurken und Sonate Nr. 3 h-Moll op. 58  
€ 23,- bis 62,-

### Sabine Meyer



**23.8. Kiel**  
**24.8. Lübeck**  
NDR Sinfonieorchester Markus Stenz, Dirigent  
Werke von Mendelssohn, Weber, und Schumann  
€ 25,- bis 68,-

Karten:  
0431-23 70 70 und [www.shmf.de](http://www.shmf.de)

Sparkassen-Finanzgruppe





## Herrschaftszeiten!

**Internationale Händel-Festspiele Göttingen.** „Herrschaftszeiten! – Händel Royal“ heißt das Motto der diesjährigen Internationalen Händel-Festspiele Göttingen, die vom 29. Mai bis zum 10. Juni mit einer Vielzahl herausragender Veranstaltungen aufwarten. Gemeinsam mit den Händel-Festspielen Halle wird ein dreiteiliger Zyklus mit Krönungsmusiken der englischen Krone der Hannover'schen Dynastie geboten – aus der Zeit vor und nach Händel. In stimmungsvollen Spielstätten in Göttingen und der Region begeben sich Künstler wie das Ensemble L'Arpeggiata oder das Quadriga Consort sowie viele junge Nachwuchstalente auf Spurensuche nach der nationalen Identität der englischen Musik von Purcell bis Elgar. In der Oper „Faramondo“, vom schottischen Regisseur Paul



Laurence Cummings führt in Göttingen Raritäten von Händel auf.

Foto: Anton Saedk/PR

Curran in Szene gesetzt, wird um die Vorherrschaft im Herzen Europas gekämpft, und beim Sieges-Oratorium „Joshua“ geht es um die Einnahme des gelobten Landes durch das Volk Israel und die Gerechtigkeit militärischer Konflikte. Das Symposium „Mehr Händel!“ untersucht die Händel-Rezeption am Vorabend des Ersten Weltkrieges, und das Programm

„Händel 4 Kids!“ zeigt, dass man auch an die jüngsten Festivalbesucher gedacht hat.

### Infos und Kontakt

Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0551/38 48 130 oder [www.haendel-festspiele.de](http://www.haendel-festspiele.de).

## Klaviermekka in der Provence

Foto: PR



**Pianofestival de La Roque d'Anthéron.** Sie möchten die landschaftliche Schönheit der Provence genießen und sich dabei an klassischen Klavierklängen erfreuen? Dann sollten Sie das Klavierfestival von La Roque d'Anthéron besuchen. Vom 18. Juli bis zum 17. August werden in dem nahe Aix-en-Provence gelegenen Dorf mehr als 120 Musiker auftreten. Die Pianistenelite präsentiert sich dort mit Künstlern wie Leif Ove Andsnes, Nicholas Angelich, Yulianna Avdeeva, Boris Berezovsky, Nelson Freire, Mikhail Pletnev, Anne Quef-

félec, Grigory Sokolov, Daniil Trifonov und vielen mehr. Des Weiteren werden Vadim Repin, Alexandre Kniazev und Nikolai Lugansky zusammen mit dem Orchestre Philharmonique de Monte Carlo Beethovens Tripelkonzert aufführen und



Foto: Dario Acosta/DG

Bereits eine Kult-Location: die Freilichtbühne in La Roque d'Anthéron (links). Dort präsentiert sich auch der Nachwuchstar Daniil Trifonov (oben) seinen Fans.

Marc-André Hamelin zwei viel zu selten gespielte Haydn-Klavierkonzerte mit der Kremerata Baltica interpretieren. Und auch die Jazzfans kommen mit Konzerten des Yaron-Herman-Quintetts und der Big Phat Band auf ihre Kosten.

### Infos und Kontakt

Ein Großteil der Recitals wie auch der Orchesterkonzerte findet im Parc du Château de Florans statt, weitere Aufführungsorte sind das Théâtre des Terrasses sowie das Grand Théâtre de Provence. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. +33/(0)4/42 50 51 15 oder [www.festival-piano.com](http://www.festival-piano.com)

## Frischer Wind im hohen Norden

**Schleswig-Holstein Musik Festival.** Der Intendant hat gewechselt, und sogleich weht ein frischer Wind durchs Schleswig-Holstein Musik Festival. Christian Kuhnt heißt der Neue, der den langjährigen künstlerischen Leiter Rolf Beck ablöst, und er bringt ein paar Änderungen an. Zunächst wird es keine Länderschwerpunkte mehr geben, vielmehr wird ein bestimmter

deutlich ausgeweitet. 164 Konzerte an 84 Spielstätten (im Vorjahr: 118 an 77 Spielstätten) sind für die Zeit zwischen dem 5. Juli und dem 31. August angedacht, dazu kommen fünf Musikfeste auf dem Lande und zwei Kindermusikfeste. Ein Blick ins Programmheft verrät, dass dieses Jahr unter anderen Künstler wie Christoph Eschenbach, Julia Fischer, Thomas Hengelbrock, Dominique Hor-

Foto: Dorf Müller & Kröger/SHMF



Foto: Christian Steiner/PR



Bauernhof-Atmosphäre pur bieten die Konzerte im ehemaligen Kuhstall des Guts Altenhof (oben). Die Sängerin Vivica Genaux ist in Elmshorn zu hören (links).

Komponist im Zentrum eines jeden Festivals stehen, dieses Jahr ist es Felix Mendelssohn. Außerdem hat Kuhnt das Festival quantitativ wie auch thematisch

witz, Simone Kermes, Albrecht Mayer, Sabine Meyer, Murray Perahia, Grigory Sokolov, Klaus Florian Vogt und Frank Peter Zimmermann in Deutschlands Norden erwartet werden. Besonders im Fokus steht die Cellistin Sol Gabetta, sie wird im Rahmen eines „Künstlerporträts“ vorgestellt, das 17 Konzerte umfasst. Außerdem sind unter dem Motto „Luustern“ (plattdeutsch für Lauschen) auch Stars jenseits der Klassik zu hören: Bobby McFerrin, Max Raabe und sein Palast-Orchester sowie – als besonderes Bonbon – der Poptitan Elton John.

### Infos und Kontakt

Die Konzerte verteilen sich über ganz Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Süd-Dänemark. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0431/ 23 70 70 oder [www.shmf.de](http://www.shmf.de).



## südtirol classic festival MERANER MUSIKWOCHEN

### CLASSIC

- 25.08. **SEOUL PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
**MYUNG-WHUN CHUNG - SUNWOOK KIM**  
Beethoven, Debussy, Ravel
- 28.08. **ARMENIAN PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
**EDUARD TOPCHJAN**  
Khachaturian, Mozart, Tchaikovsky
- 01.09. **RUSSIAN NATIONAL ORCHESTRA**  
**CONRAD VAN ALPHEN - MIKHAIL PLETNEV**  
Mendelssohn, Schumann
- 05.09. **LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA**   
**VLADIMIR JUROWSKI - TRULS MORK**  
Dvorak, Brahms
- 09.09. **ORCHESTRE NATIONAL DE FRANCE** **DANIELE GATTI**  
Debussy, Strawinsk, Beethoven
- 12.09. **YOUTH ORCHESTRA OF SAN SALVADOR**   
**DA BAHIA (BRAZIL) - RICARDO CASTRO**  
Bernstein, Gershwin, Villa-Lobos, Ginastera, Marquez
- 16.09. **TSCHECHISCHE PHILHARMONIE**   
**JIRI BELOHLAVEK - BEHZOD ABDURAIMOV**  
Smetana, Tchaikovsky, Dvorak
- 18.09. **ORQUESTA FILARMONICA NACIONAL DE MEXICO UNAM**   
**JAN LATHAM-KOENIG**  
Castro, Chavez, Rodrigo, Moncayo, Revueltas, Piazzola
- 23.09. **SUWON PHILHARMONIC ORCHESTRA KOREA**  
**KIM DAEJIN**  
Beethoven, Tchaikovsky

### COLOURS OF MUSIC

Dr Schär

- 27.08. **ENSEMBLE SPARK** (Echo Klassik)  
Folk Tunes Sounds like home
- 06.09. **SOLO TANGO ORQUESTA**  
Tango, Milonga & Lagrein festival
- 10.09. **GREG PATTILLO'S PROJECT TRIO (NEW YORK)**  
Beatbox meets Classic
- 17.09. **KONSTANTIN WECKER: Sommer 2014**

### INFO:

[www.meranofestival.com](http://www.meranofestival.com)  
[info@meranofestival.com](mailto:info@meranofestival.com)  
Tel +39 0473 496030



## TV-Tipps

**20.5., 5.00 Uhr, Arte**

Mozart, Klavierkonzert Nr. 9 „Jenamy“; Schumann, Cellokonzert; Maria João Pires, Pavel Gomziakov, Königliche Kammerorchester Wallonien, Augustin Dumay

**25.5., 18.30 Uhr, Arte**

Grieg, Klavierkonzert, Peer-Gynt-Suite I (Ausz.); Khatia Buniatishvili, Orchestre National du Capitole de Toulouse, Tugan Sokhiev

**26.5., 1.30 Uhr, 3sat**

Tribute To Esbjörn Svensson. Mit Pat Metheny, Viktoria Tolstoy, Nils Landgren, Dan Berglund, Magnus Öström u. a.

**26.5., 3.00 Uhr, 3sat**

Trombone Shorty & Orleans Avenue

**26.5., 4.45 Uhr, 3sat**

Mark Turner's Fly

**29.5., 21.45 Uhr, 3sat**

Lang Lang, Wiener Philharmoniker, Christoph Eschenbach (Berlioz, Liszt, Strauss)

Foto: Felix Broede/DC



Maria João Pires ist auf Arte zu erleben.

Foto: Gabo/DC



Der SWR zeigt eine Aufzeichnung mit Rolando Villazón.

**7.6., 21.00 Uhr, 3sat**

Strauss, Der Rosenkavalier; Renée Fleming, Sophie Koch, Diana Damrau, Jonas Kaufmann, div. Chöre, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann; Inszenierung: Herbert Wernicke

**8.6., 18.30 Uhr, Arte**

Rachmaninow, Die Glocken; Tatjana Pawlowskaja, Wsewolod Griwnow, Sergej Leiferkus, Russischer Akademischer Chor und Symphonieorchester, Vladimir Jurowski

**8.6., 0.10 Uhr, Arte**

Strauss, Capriccio; Renée Fleming, Bo Skovhus, Michael Schade, Angelika Kirchschlager, Orchester der Wiener Staatsoper, Christoph Eschenbach; Inszenierung: Marco Arturo Marelli

**9.6., 10.45 Uhr, 3sat**

Frühling in Wien – Die Höhepunkte des Frühlingskonzerts 2011 der Wiener Symphoniker

**29.6., 10.30 Uhr, SWR**

Rolando Villazón in Baden-Baden. Mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR unter Eivind Gullberg Jensen

**29.6., 11.00 Uhr, SWR**

Hochleistungssport Operngesang; Dokumentation von Thomas Voigt und Wolfgang Wunderlich

TIPP



Christian Thielemann mit der Sächsische Staatskapelle Dresden.

Foto: Matthias Creutziger/PR

## Thielemann – Mein Strauss

**7.6., 20.15 Uhr, 3sat.** Christian Thielemann ist heute international der bekannteste Dirigent für das deutsche Musikrepertoire. Mit Beharrlichkeit widersetzt er sich der politischen Analyse seiner Lieblingskomponisten Richard Wagner, Hans Pfitzner und Richard Strauss, um sich ganz auf die musikalische Qualität ihrer Werke zu konzentrieren. Zum 150. Geburtstag von Richard Strauss wird Christian Thielemann die musikalischen Grenzgänge dieses Komponisten ausloten. Strauss, von dem Thielemann sagt, „er ist der einzige Komponist, den ich gerne kennengelernt hätte“, war seiner Zeit in mancher Weise voraus. Sein Werk wird kontrovers diskutiert, aber er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten des 19. und des 20. Jahrhunderts. Als Vollender der musikalischen Romantik und als Wegbereiter der Moderne hat Strauss in seinen Opern, Sinfonien und Liedern Geniales geschaffen. In der Dokumentation von Andreas Morell wirft Christian Thielemann einen Blick auf dessen Meisterschaft und demonstriert, was ihn an Richard Strauss so fasziniert.

## Geburts- und Gedenktage

**2.6. August von Othegraven**

Komponist (150. Geburtstag (+))

**6.6. Wilhelm Hieronymus Pachelbel**

Komponist (250. Todestag)

**6.6. Louis Andriessen**

Komponist (75. Geburtstag)

**11.6. Richard Strauss**

Komponist, Dirigent (150. Geburtstag (+))

**18.6. Jörg Faerber**

Dirigent (85. Geburtstag)

**20.6. Friedrich Zipp**

Komponist, Hochschullehrer (100. Geburtstag (+))

**20.6. Eric Dolphy**

Jazzsaxophonist und -Klarinettist (50. Todestag)

**22.6. Gino Gorini**

Komponist, Pianist (100. Geburtstag (+))

**23.6. Günther Fischer**

Musiker, Komponist

(70. Geburtstag)

**26.6. Wolfgang Windgassen**

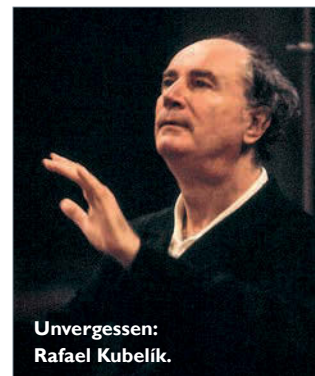
Sänger, Opernregisseur (100. Geburtstag (+))

**27.6. Johann Friedrich Reichardt**

Komponist, Musikschriftsteller (200. Todestag)

**29.6. Rafael Kubelik**

Dirigent, Komponist (100. Geburtstag (+))



Unvergessen: Rafael Kubelik.

Foto: Siegfried Lauterwasser/DC

# Konzerte

## Baden-Baden, Festspielhaus

8.6. Frank Peter Zimmermann, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (Dvorák, Brahms)  
13.6. Sol Gabetta, Kammerorchester Basel, Mario Venzago (Schoeck, Schostakowitsch, Schubert)

## Berlin, Konzerthaus

7./8.6. Da Sol, Michael Erxleben, Sayako Kusaka, Konzerthausorchester Berlin, Michael Sanderling (Schnittke, Mozart, Beethoven)  
15.6. Christina Landshamer, Wiebke Lehmkuhl, Lothar Odinius, Thomas E. Bauer, RIAS-Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, Hans-Christoph Rademann (C. Ph. E. Bach, Bach, Händel)  
27./28./29.6. Elisabeth Leonskaja, Konzerthausorchester Berlin, Nikolaj Znaider (Beethoven, Berlioz)

## Berlin, Philharmonie

4./5./6./7.6. Berliner Philharmoniker, Lorin Maazel (Strauss)  
7./8.6. Richard Goode, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Herbert Blomstedt (Mozart, Bruckner)

## Bremen, Glocke

15./16.6. Jean-Yves Thibaudet, Bremer Philharmoniker, Markus Poschner (Rossini, Saint-Saëns, Verdi, Rota)  
20.6. Igor Levit, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Florian Donderer (Haydn, Schostakowitsch)

## Dortmund, Konzerthaus

10.6. Baiba Skride, WDR-Sinfonieorchester Köln, Andris Nelsons (Strauss)  
13.6. Marc-André Hamelin (Mozart, Hamelin, Godowsky, Schubert)  
27./29.6. Simone Alaimo, Rebeca Olvera, Cecilia Bartoli, Carlos Chaussou, Sinfonischer Chor der Chorakademie am KH Dortmund, L'Ensemble Matheus, Jean-Christophe Spinosi (Rossini: L'Italiana in Algeri)

## Dresden, Semperoper

8./9.6. Anja Harteros, Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann (Rihm, Strauss)

## Düsseldorf, Tonhalle

1./2.6. Stefan Jackiw, Düsseldorfer Symphoniker, Mario Venzago (Schoeck, Bruch, Berg, Schumann)  
15.6. Sharon Kam, Düsseldorfer Symphoniker, Gregor Bühl (Rossini, Verdi, Mascagni, Puccini u. a.)

## Duisburg, Theater am Marientor

4./5.6. Mathias Feger, Duisburger Philharmoniker, Axel Kober (Blacher, Jongen, Rott)

## Essen, Philharmonie

6.6. Roland Maria Stangier, Essener Philharmoniker, Tomás Netopil (Strauss, Rihm)  
11.6. Marc-André Hamelin, WDR-Sinfonieorchester Köln, Andris Nelsons (Strauss)  
14.6. Thomas Hampson, Luca Pisaroni, Baden-Badener Philharmonie, Pavel Baleff (Mozart, Rossini, Bizet, Massenet)

## Frankfurt, Alte Oper

12.6. Pavla Vykopálová, Samuel Pisar, Tschechischer Philharmonischer Chor Brno, Limburger Domsingknaben, HR-Sinfonieorchester, Eliahu Inbal (Mahler, Bernstein)

15.6. Avishai Cohen Trio (Jazz)  
30.6. Arabella Steinbacher, Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Constantinos Carydis (Brahms, Respighi)

## Hamburg, Laeiszhalle

1.6. Felicitas Fuchs, Ulrike Mayer, Andreas Post, David Jerusalem, Daniil Trifonov, Bachchor Hannover, Norddeutscher Figuralchor, Academy of St Martin-in-the-Fields, Neville Marriner (Mozart, Haydn)  
4.6. Cecilia Bartoli, I Barocchisti, Diego Fasolis (Steffani)  
15./16.6. Pepe Romero, Philharmoniker Hamburg (de Falla, Palomo, Brahms)



Foto: Maike Helbig/PR

Sharon Kam ist in Düsseldorf zu Gast



Foto: Marco Borggreve/PR

Luca Pisaroni (l.) und Thomas Hampson.



25

musikfest bremen

30. AUGUST BIS 20. SEPTEMBER 2014

JAHRE

## HIGHLIGHTS

SA / 30. AUG / AB 19.30 UHR / ERÖFFNUNG – 27 Konzerte rund um den Marktplatz

30  
08

### EINE GROSSE NACHTMUSIK

mit Le Cercle de l'Harmonie & Jérémie Rhorer, Jordi Savall & Hespèrion XXI, Amsterdam Sinfonietta & Janine Jansen, The Amazing Keystone Big Band u. a.

SO / 31. AUG / MO / 01. SEPT / 20 Uhr / Musical Theater Bremen

31/08  
01/09

Les Musiciens du Louvre Grenoble & Solisten

### GLUCK: »ORFEO ED EURIDICE«

Ivan Alexandre, Regie / Marc Minkowski, Leitung

04  
09

DO / 04. SEPT / 20 UHR / Die Glocke

Le Concert d'Astrée / Emmanuelle Haïm, Leitung

### ROLANDO VILLAZÓN Tenor

»Combattimento – Ein Fest für Monteverdi«

FR / 05. SEPT bis SO / 07. SEPT / 20 UHR / BLG-Forum Überseestadt

05-07  
09

### »THE VALLEY OF ASTONISHMENT«

Regie: Peter Brook und Marie-Hélène Estienne

SO / 07. SEPT bis SO / 14. SEPT / verschiedene Spielstätten im Nordwesten und in Groningen

07-14  
09

### ARP-SCHNITGER-FESTIVAL

Konzerte mit Solistes XXI, Erwin Wiersinga, Leo van Doeselaar, Gesualdo Consort Amsterdam u. a.

SA / 13. SEPT / 19 UHR / BLG-Forum Überseestadt  
Metropole Orkest / Jules Buckley, Leitung

13  
09

### GREGORY PORTER Gesang

Gonzalo Rubalcaba, Klavier / Laura Mvula, Gesang

MO / 15. SEPT / 20 UHR / Die Glocke  
Vincenzo Scaleria, Klavier

15  
09

### JUAN DIEGO FLÓREZ Tenor

Arien von G. Rossini, G. Bizet, J. Massenet u. a.

DO / 18. SEPT / 20 UHR / Die Glocke  
B'Rock / Cappella Amsterdam & Solisten

18  
09

### PURCELL: »KING ARTHUR«

George Petrou, Dirigent

SA / 20. SEPT / 20 UHR / Die Glocke  
Mahler Chamber Orchestra / Renaud Capuçon, Violine

20  
09

### DANIELE GATTI Dirigent

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy

## TICKETS:

0421.33 66 99 und 36 36 36  
www.musikfest-bremen.de







Foto: PR

Tritt in Köln  
auf: Baiba Skride.

#### Köln, Philharmonie

5.6. Kit Armstrong, Ragna Schirmer, Matthias Kirschner, Andrea Lucchesini, Bach Collegium München, Florian Sonleitner (Bach)  
6.6. Baiba Skride, WDR-Sinfonieorchester Köln, Andris Nelsons (Strauss)  
29.6. Martin Helmchen, Gürzenich-Orchester Köln, Vladimir Jurowski (Prokofjew, Schostakowitsch)

#### Leipzig, Gewandhaus

5./6.6. Vincent Audebert, Jörn Timm, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Strauss)

#### Luxemburg, Philharmonie

20.6. Cappella Andrea Barca, Andrés Schiff (Schubert)

#### München, Herkulesaal

26./27.6. Gil Shaham, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Yannick Nézet-Séguin (Bartók, Mahler)

#### München, Philharmonie

4./5./6.6. Frank Peter Zimmermann, Münchner Philharmoniker, Daniel Harding (Dvorák, Brahms)  
14./15./16.6. Truls Mørk, Münchner Philharmoniker, Lionel Bringuier (Ravel, Schumann, Roussel)

#### Stuttgart, Liederhalle

7.6. Valentina Lisitsa, Stuttgarter Philharmoniker, Daniela Raiskin (Tschaikowsky,

Prokofjew, Strawinsky)

27.6. Håkan Hardenberger, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Krzysztof Urbanski (Kilar, Gruber, Dvorák)

#### Wuppertal, Stadthalle

3.6. Krystian Zimerman (Beethoven)  
29./30.6. Frank Peter Zimmermann, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka (Dvorák)



Foto: Gilbert François/Decca

Valentina Lisitsa spielt  
Prokofjew in Stuttgart.

Foto: M. Korbel/PR



Das Ensemble Recherche

## Neue Musik auf der Insel

**Veranstaltungshalle Insel Hombroich.** „Hommage à Georg Kröll“ ist der Titel eines Matinee-Konzerts, das das Ensemble Recherche am 8. Juni (Pfungstsonntag) auf der Insel Hombroich anlässlich des 80. Geburtstags des Komponisten geben wird. Kröll studierte bei Bernd Alois Zimmermann und Frank Martin und trägt mit drei Werken zum Konzert bei: „Tant plus ayme“ für Flöte, Oboe und Klarinette, „Felix namque“, einer Thomas-Tallis-Transkription sowie „Ausblick – Einblick“, sechs Stücke für zwei Klaviere. Abgerundet wird das Programm mit der Komposition „Arquitecturas de la sombra“ für Schlagzeug von José Maria Sanchez-Verdú (\*1968) und Hans Zenders drei Klavierstudien „Horch, horch, die Lerch im Ätherblau“. Als Moderator durch das Programm führt der Musikwissenschaftler Jörn Peter Hinkel. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 02182/887 4000 oder [www.inselhombroich.de](http://www.inselhombroich.de).

## Getanztes Requiem

**Theater im Pfalzbau Ludwigshafen.** „Schlafe, schwere Oberkörper, aber rastlos trappelnde Füße. Die Männer heben die Frauen mit liebevoller Behutsamkeit, fast wie Mütter ihre Kinder. Doch die Körper der Frauen sind so verdreht und verrenkt, als wären sie längst erstarrte Leichen eines Schlachtfeldes.“ So beschrieb Nicole Strecker vom Deutschlandfunk Martin Schläpfers Inszenierung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms fürs Ballett der Deutschen Oper am Rhein, das in Düsseldorf mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Am 11. Juni wird das Stück in Ludwigshafen präsentiert. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0621/60 999 11 oder [www.basf.com](http://www.basf.com).



Foto: Gert Weigelt/PR

Das Ballett der Deutschen Oper am Rhein.

## Sichtbare Dunkelheit

**Congresshalle Saarbrücken.** „Darkness visible. Nocturnal for orchestra“ (zu Deutsch: Sichtbare Dunkelheit. Nocturne für Orchester) heißt das Werk des katalanischen Komponisten Benet Casablanca (\*1956) aus dem Jahr 2008, das am 29. Juni in Saarbrücken zur deutschen Erstaufführung kommt. Casablanca, ausgebildet von Friedrich Cerha und Karl Heinz Füssl in Wien, war zunächst stark von seriellen Schreibweisen geprägt, mit der Zeit wurde seine Musik jedoch immer sinnlicher und expressiver. Weitere Stücke des Matinee-Konzerts sind Brahms' zweites Klavierkonzert mit dem russischen Starpianisten Arcadi Volodos am Flügel sowie Bartóks Orchestersuite „Der wunderbare Mandarin“. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0681/4 180 181 oder [www.ccsaar.de](http://www.ccsaar.de).



## Französisches Doppel

**Unterfahrt München.** Eine regelrechte Blitzkarriere hat der 33-jährige Akkordeonist Vincent Peirani in den letzten beiden Jahren hingelegt. Der Wahlpariser weiß dem Knopfakkordeon mit stupender Virtuosität so vielfältige Klänge abzutrotzen, dass ihn die Jury der Académie du Jazz mit dem renommierten „Prix Django Reinhardt“ ausgezeichnet hat. Auch der zwei Jahre jüngere, ebenfalls in Paris lebende Emile Parisien ist schwer auf Erfolgskurs und gilt als führender Innovator des Sopransaxofons. Parisien trat schon in jungen Jahren mit amerikanischen Größen wie Wynton Marsalis oder Christian McBride auf und erhielt 2012 den „Prix Django Reinhardt“. Mit seinem Quartett spielt er eine Musik, welche Einflüsse von Wagner bis zum Hip-Hop verarbeitet, in dieser Hinsicht ist er mit Vincent Peirani auf einer Wellenlänge. Die beiden Musiker lernten sich im Quartett des Schlagzeugers Daniel Humair kennen, danach war klar, dass es ein Duoprojekt geben würde. Am 4. Juni stehen sie zu zweit in der Münchner „Unterfahrt“ auf der Bühne. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 089/448 27 94 oder [www.unterfahrt.de](http://www.unterfahrt.de).



Emile Parisien (l.) und Vincent Peirani.

Foto: Grosse Geldermann/ACT

## Sinfonische Raritäten

**Weimarhalle Weimar.** Gleich drei selten gespielte Kompositionen haben sich die Staatskapelle Weimar und der Dirigent José Luís Gómez für die Sinfoniekonzerte am 1. und 2. Juni vorgenommen. In die Klangwelt der finnischen Romantik führt das Eröffnungsstück „Tapio-la“, eine sinfonische Dichtung von Jean Sibelius. Daran schließt sich Ferruccio Busonis Violinkonzert mit dem schwedischen Geiger Ulf Wallin als Solisten an, ein Stück, das zwischen Tradition und Moderne steht und nicht mit Anspielungen an berühmte Vorgängerwerke spart. Die

vierte Sinfonie von Alexander Glasunow bildet schließlich das dritte Werk des Abends. Der effektvolle Orchestersatz mit orientalisch geprägten Themen zeigt den Komponisten auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 03643/755 334 oder [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)



18. Juli  
>17. August  
2014

34.  
Internationales  
Klavier Festival

La Roque d'Anthéron-Frankreich

[www.festival-piano.com](http://www.festival-piano.com)  
Reservierung: +33 (0)4 42 50 51 15

Leif Ove Andsnes  
Nicholas Angelich  
Yulianna Avdeeva  
Boris Berezovsky  
Bruce Brubaker  
Nelson Freire  
Marc-André Hamelin  
Nikolai Lugansky

Mikhail Pletnev  
Anne Queffelec  
Grigory Sokolov  
Daniil Trifonov  
Bertrand Chamayou  
Adam Laloum  
Lukas Geniušas  
...

festival international de piano  
La Roque d'Anthéron  
  
PARTENAIRE PRINCIPAL  
CONSEIL GENERAL  
BOUCHES-DU-RHÔNE